



**Quartalsmitteilung für den zum
30. September 2016 endenden Neunmonatszeitraum**

Rocket Internet SE, Berlin

Wesentliche Ereignisse im Rocket Internet Konzern und ausgewählten Beteiligungsunternehmen im dritten Quartal 2016 im Überblick

- Im Juli 2016 hat die Global Fashion Group (GFG) eine Finanzierungsrunde bekanntgegeben. Rocket Internet hat in bar investiert und Aktien aus der Umwandlung von bestehenden wandelbaren Vorzugsaktien erhalten. Der Transaktion lag eine post-money Bewertung (d.h. nach Zufluss der Investitionen) der Global Fashion Group von Mrd. EUR 1,0 zugrunde, was zu erheblichen Wertminderungen bei der Global Fashion Group führte. Diese Wertminderungen wurden bereits beteiligungsproportional im Periodenergebnis des ersten Halbjahres 2016 berücksichtigt.
- Im August 2016 verkaufte die Global Fashion Group ihre Tochtergesellschaft Jabong (Indien) an die Flipkart Gruppe für eine Gegenleistung in Höhe von Mio. USD 70 in bar.
- Im August 2016 nahm Linio bis zu Mio. EUR 50 in einer neuen Finanzierungsrunde auf. In dieser Finanzierungsrunde wurde Linio mit Mio. EUR 100 vor Zufluss der Investition (pre-money) bewertet. Rocket Internet hat an dieser Finanzierungsrunde nicht teilgenommen. Nach der Durchführung der Finanzierungsrunde wird der vollständig verwässerte Anteil von Rocket Internet SE an Linio unter 5 % liegen.
- Im September 2016 hat Home24 eine Finanzierungsrunde über Mio. EUR 20 vereinbart, welcher eine post-money Bewertung von Mio. EUR 420 zugrunde lag. Rocket Internet hat sich an der laufenden Finanzierungsrunde mit Mio. EUR 1 beteiligt. Nach der Transaktion beläuft sich der direkte Anteil von Rocket Internet SE an Home24 auf 42,7 %.
- Im September 2016 wurde das bislang auf Mio. EUR 150 begrenzte Programm zum Rückkauf der im Juli 2015 begebenen Wandelschuldverschreibungen erweitert. Nunmehr können für den Rückkauf weitere bis zu Mio. EUR 85 bis zum 30. September 2017 ausgegeben werden.
- Am 26. September 2016 wurden die Aktien der Rocket Internet SE zum regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Ergebnisse des Rocket Internet Konzerns in dem zum 30. September 2016 endenden Neunmonatszeitraum im Überblick

- Bedingt durch die Endkonsolidierung von Tochtergesellschaften verringerten sich die Umsatzerlöse des Rocket Internet Konzerns um 65 % auf Mio. EUR 40 in den ersten neun Monaten 2016 im Vergleich zu Mio. EUR 112 im Vorjahreszeitraum.
- Das Periodenergebnis in den ersten neun Monaten 2016 ist insbesondere aufgrund des auf den Konzern entfallenden Anteils der Wertberichtigungen bei der Global Fashion Group belastet, welche bereits im Periodenergebnis des ersten Halbjahres 2016 berücksichtigt wurden.
- Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich von Mio. EUR 1.683 zum 30. Juni 2016 auf Mio. EUR 1.504 zum 30. September 2016 hauptsächlich aufgrund von Investitionstätigkeit und des Rückkaufs von Wandelschuldverschreibungen.

Für den Neunmonatszeitraum
zum 30. September

| <i>In Mio. EUR</i> | <i>2016</i> | <i>2015</i> | <i>Δ in %</i> |
|---|-------------|-------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 40 | 112 | -65 % |
| Periodenergebnis | -642 | -60 | -979 % |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente^{1) 2)} | 1.504 | 1.809 | -17 % |

¹⁾ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen Mio. EUR 1.683 zum 30. Juni 2016 und Mio. EUR 1.769 zum 31. Dezember 2015.

²⁾ Inklusive der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in der Bilanzposition *Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte* enthalten sind.

Wesentliche Entwicklungen der berichtspflichtigen Segmente in dem zum 30. September 2016 endenden Neunmonatszeitraum

- Die Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente verzeichnen ein anhaltendes Wachstum in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber den ersten neun Monaten 2015.
- Kontinuierliche Verbesserung des EBITDA und der EBITDA-Marge der berichtspflichtigen Segmente im Verlauf der ersten neun Monate 2016 gegenüber den ersten neun Monaten 2015.
- Alle berichtspflichtigen Segmente weisen eine solide Liquiditätsposition auf.
- Die Vergleichbarkeit der berichtspflichtigen Segmente Jumia und GFG mit früheren Perioden ist durch verschiedene Transaktionen in den ersten neun Monaten 2016 beeinträchtigt.

| In Mio. EUR | Umsatzerlöse | | | EBITDA ¹⁾ | | | Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | |
|---------------|---------------|------|--------|----------------------|------|--------|--|------|--------|
| | 01.01.-30.09. | | | 01.01.-30.09. | | | Zum 30.09. | | |
| | 2016 | 2015 | Δ in % | 2016 | 2015 | Δ in % | 2016 | 2015 | Δ in % |
| HelloFresh | 438 | 198 | 121 % | -71 | -57 | -24 % | 99 | 81 | 23 % |
| foodpanda | 38 | 23 | 65 % | -49 | -76 | 36 % | 58 | 96 | -39 % |
| Jumia | 54 | 107 | -49 % | -82 | -71 | -15 % | 22 | 9 | 137 % |
| Home & Living | 352 | 326 | 8 % | -56 | -108 | 48 % | 43 | 80 | -47 % |
| GFG | 706 | 649 | 9 % | -122 | -252 | 51 % | 191 | 64 | 201 % |

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen

Die berichtspflichtigen Segmente HelloFresh (ehemals Food 1 genannt), foodpanda (ehemals Food 2 genannt), Jumia, Home & Living und GFG (ehemals Fashion genannt) enthalten die ausgereiftesten Geschäftsmodelle von Rocket Internet. Die Angaben zu den berichtspflichtigen Segmenten sind auf einer 100 %-Basis dargestellt (d.h. 100 % der Umsatzerlöse, Periodenergebnisse der Segmente sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente).

Die Vergleichbarkeit der berichtspflichtigen Segmente für den Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 mit der Vorperiode wird durch folgende Transaktionen beeinträchtigt:

- Das berichtspflichtige Segment GFG veräußerte Jabong (Geschäftsaktivitäten in Indien) während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016.
- Das neue berichtspflichtige Segment Jumia wurde etabliert. Dies resultiert aus der Verschmelzung der Geschäftsaktivitäten im Bereich General Merchandise mit den sonstigen Marktplätzen sowie Online-Inseraten in der Region Afrika und der Zusammenfassung dieser Geschäftsaktivitäten in der Africa Internet Holding GmbH.

In der Vergangenheit wies der Konzern das berichtspflichtige Segment General Merchandise aus, das die Geschäftsaktivitäten von Linio, Jumia (AEH) und Lazada enthielt.

- Wegen des im April 2016 erfolgten Teilverkaufs von Lazada an Alibaba und des hieraus resultierenden Verlusts des maßgeblichen Einflusses stellt Lazada seitdem kein operatives Segment mehr dar. Entsprechend wurde Lazada im verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 nur bis zum Teilverkauf im April 2016 als Bestandteil des berichtspflichtigen Segments General Merchandise betrachtet.

- Infolge der Nichtteilnahme von Rocket Internet an der letzten Finanzierungsrunde stellt Linio seit dem 1. Juli 2016 kein operatives Segment mehr dar. Linio wird deshalb nicht mehr als Bestandteil eines berichtspflichtigen Segments betrachtet.
- Die Verschmelzung der Geschäftstätigkeiten im Bereich General Merchandise mit den sonstigen Marktplätzen sowie den Online-Inseraten in der Region Afrika führte zur Entstehung des neuen berichtspflichtigen Segments Jumia. Für Zwecke der Vergleichbarkeit werden die Finanzinformationen des ehemaligen operativen Segments Jumia für den Neunmonatszeitraum zum 30. September 2015 von dem Segment General Merchandise in das neue berichtspflichtige Segment Jumia umgegliedert.

HelloFresh

Die Umsatzerlöse stiegen stark von Mio. EUR 198 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR 438 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 aufgrund des kontinuierlichen Wachstums in allen Regionen.

Die EBITDA-Marge (Definition: EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) verbesserte sich von -29 % während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf -16 % während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 aufgrund effizienterer Beschaffungsprozesse und gesunkener betrieblicher Aufwendungen. Das EBITDA sank von Mio. EUR -57 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR -71 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 im Wesentlichen infolge der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in Nordamerika und dem Vereinigten Königreich.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich hauptsächlich aufgrund von Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen, die die negativen operativen Cashflows kompensieren.

foodpanda

Die Umsatzerlöse stiegen um 65 % von Mio. EUR 23 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR 38 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 aufgrund höherer Vermittlungsprovisionen und einer gestiegenen Anzahl der Bestellungen in den Schlüsselmärkten.

Das EBITDA verbesserte sich um 36 % von Mio. EUR -76 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR -49 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 im Wesentlichen aufgrund einer höheren operativen Effizienz und niedrigerer Aufwendungen für Marketingmaßnahmen.

Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist hauptsächlich auf anhaltende Verluste im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Jumia

Am 30. August 2016 wurde das ehemalige operative Segment Jumia, das den Bereich General Merchandise der Gruppe unter Africa eCommerce Holding GmbH (AEH) darstellte, auf die Africa Internet Holding GmbH (AIG) verschmolzen. Infolgedessen wird ab dem 30. September 2016 die Performance der gesamten afrikanischen Aktivitäten (die Geschäftsbereiche General Merchandise der Jumia sowie die sonstigen Marktplätze und die Online-Inserate in Afrika) ausschließlich auf AIG-Ebene überwacht und unter dem neuen operativen Segment Jumia subsumiert.

Die Umsatzerlöse im Segment Jumia verringerten sich im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2016 um 49 % von Mio. EUR 107 im Vorjahreszeitraum auf Mio. EUR 54, was vor allem auf die weiter anhaltende Verschiebung vom eCommerce- hin zum Marktplatz-Geschäftsmodell, auf die Konjunkturverlangsamung der Wirtschaft in Nigeria und auf Währungsabwertungen im Juni 2016 zurückzuführen ist.

Das EBITDA der ersten neun Monate 2016 wird durch dazugekommene Verluste der Geschäftsaktivitäten sonstige Marktplätze und Online-Inserate, welche im Rahmen der

Verschmelzung der AIG mit der AEH eingebracht wurden, negativ beeinflusst. Dies ist vor allem auf das frühe Entwicklungsstadium der eingebrachten Geschäftsmodelle zurückzuführen.

Die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultiert aus der Verschmelzung der AIG mit der AEH und Einzahlungen aus Kapitalabrufen.

Home & Living

Das berichtspflichtige Segment Home & Living umfasst den Westwing-Konzern und den Home24-Konzern.

Die Umsatzerlöse des Segments Home & Living stiegen um 8 % von Mio. EUR 326 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR 352 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016. Das reduzierte Wachstum ist auf die verstärkte Ausrichtung auf die Profitabilität zurückzuführen.

Das EBITDA verbesserte sich um 48 % von Mio. EUR -108 im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2015 auf Mio. EUR -56 im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2016 als Resultat operativer Optimierungen. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von -33 % während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf -16 % im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2016.

Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist im Wesentlichen auf anhaltende Verluste im Berichtszeitraum zurückzuführen, welche teilweise durch Einzahlungen aus Finanzierungsrunden in der Berichtsperiode kompensiert wurden.

GFG

Infolge der Veräußerung von Jabong im August 2016 umfasst das Segment GFG (Global Fashion Group) Jabong (Geschäftsaktivitäten in Indien) während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 nicht mehr.

Die Umsatzerlöse stiegen um 9 % von Mio. EUR 649 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR 706 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016. Das Umsatzwachstum war geringer, da die Umsatzerlöse von Jabong im Neunmonatszeitraum 2015 enthalten, hingegen im Neunmonatszeitraum 2016 nicht enthalten waren. Im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2015 trug Jabong einen Umsatz von Mio. EUR 91 zum Segment GFG bei. Ohne Jabong hätte sich im Neunmonatszeitraum 2016 ein Anstieg der Umsätze um 27 % ergeben.

Das EBITDA verbesserte sich um 51 % von Mio. EUR -252 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2015 auf Mio. EUR -122 während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von -39 % im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 auf -17 % während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016. Diese Verbesserungen sind auf die Implementierung von Maßnahmen zur Steigerung der Rentabilität und den Ausschluss der Geschäftsaktivitäten in Indien während des Neunmonatszeitraums zum 30. September 2016 zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen vor allem aufgrund der Finanzierungsrunde im Jahr 2016 und aufgrund von Zahlungsmittelzuflüssen aus der Veräußerung von Jabong.

Rocket Internet Konzern – Kennzahlen für den zum 30. September 2016 endenden Neunmonatszeitraum

| <i>In Mio. EUR</i> | Für den Neunmonatszeitraum zum 30. September | | |
|---|--|-------|--------|
| | 2016 | 2015 | Δ in % |
| Umsatzerlöse | 40 | 112 | -65 % |
| Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen | 44 | 134 | -67 % |
| Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | -499 | -82 | -505 % |
| EBITDA | -507 | -78 | -550 % |
| EBIT | -511 | -83 | -514 % |
| Finanzergebnis | -136 | 24 | -665 % |
| Periodenergebnis | -642 | -60 | -979 % |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente^{1) 2)} | 1.504 | 1.809 | -17 % |

¹⁾ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen Mio. EUR 1.683 zum 30. Juni 2016 und Mio. EUR 1.769 zum 31. Dezember 2015.

²⁾ Inklusive der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in der Bilanzposition *Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte* enthalten sind.

Umsatzerlöse

Der starke Rückgang der Umsatzerlöse ist hauptsächlich auf Endkonsolidierungen, Verkäufe und die Schließung von vollkonsolidierten Tochterunternehmen zurückzuführen.

Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen

Das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen resultiert im Wesentlichen aus dem Übergang zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (deemed disposal). Das positive Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen im Neunmonatszeitraum 2015 resultiert im Wesentlichen aus der Endkonsolidierung von Kanui und Tricae (nun Teil der Global Fashion Group).

Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist insgesamt negativ. Der Verlust in den ersten neun Monaten 2016 resultiert hauptsächlich aus den anteiligen Verlusten der Global Fashion Group, wovon ein wesentlicher Betrag auf die von der Global Fashion Group erfassten Wertminderungsaufwendungen entfällt. Darüber hinaus hat Rocket Internet auf Ebene des Konzerns zusätzliche Wertminderungen der Anteile an der Global Fashion Group, Linio und an weiteren Unternehmen erfasst. Lazada trägt in den ersten neun Monaten 2016 insgesamt einen Gewinn bei. Dieser Betrag enthält anteilige Verluste des Konzerns am Periodenergebnis von Lazada sowie einen Veräußerungsgewinn, welcher sowohl einen Gewinn aus dem Teilverkauf der Anteile als auch einen Gewinn aus der Neubewertung der verbleibenden Anteile zum beizulegenden Zeitwert enthält. Weiterhin enthält der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen Verluste aus HelloFresh sowie aus foodpanda.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 enthält der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen Verluste aus der Global Fashion Group, aus der Africa Internet Holding, aus HelloFresh und aus Linio sowie Gewinne aus Lazada.

EBITDA / EBIT

Das EBITDA verringerte sich erheblich von Mio. EUR -78 in dem zum 30. September 2015 endenden Neunmonatszeitraum auf Mio. EUR -507 in dem zum 30. September 2016 endenden Neunmonatszeitraum. Diese Verminderung ist überwiegend auf den Rückgang des Anteils am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund von Wertminderungen, auf die Verringerung des Ergebnisses aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen sowie auf die Abnahme der Umsatzerlöse zurückzuführen. Diese Effekte wurden nur teilweise durch den Rückgang der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die Verringerung der Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen und den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert.

Das EBIT sank erheblich von Mio. EUR -83 in dem zum 30. September 2015 endenden Neunmonatszeitraum auf Mio. EUR -511 in dem zum 30. September 2016 endenden Neunmonatszeitraum.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Netto-Veränderungen (Gewinne und Verluste) von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten, den Gewinn aus dem Rückkauf von Wandelanleihen und den Zinsaufwand aus Wandelanleihen.

Periodenergebnis

Die ersten neun Monate 2016 waren insbesondere geprägt durch Wertminderungsverluste diverser assoziierter Unternehmen, Bewertungsverluste von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten, die Verkäufe von Beteiligungen an mehreren Unternehmen (Pizzabo.it, La Nevera Roja, Bonnyprints und Lazada), den weiteren Ausbau bestehender Unternehmen, die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle sowie durch Investitionen in bestehende und neue Geschäftsmodelle. Nicht mehr als tragfähig bewertete Geschäftsmodelle wurden vollständig eingestellt, verkauft oder in ihrer Tätigkeit regional begrenzt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von Mio. EUR 1.683 zum 30. Juni 2016 um Mio. EUR 179 auf Mio. EUR 1.504 zum 30. September 2016 verringert. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf die Investitionstätigkeit und den Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen. Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügte der Konzern zum 30. September 2016 über kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von Mio. EUR 154.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Der Rocket Internet Capital Partners (RICP) Fonds führte am 4. Oktober 2016 eine dritte Finanzierungsrunde durch, nach der sich die Gesamtzusagen auf Mio. USD 869 belaufen. Die neuen Zusagen in Höhe von Mio. USD 127 wurden von Drittinvestoren und Rocket Internet (unter Beibehaltung der 10 %-Beteiligung) gezeichnet.

Am 11. Oktober 2016 hat die Frankfurter Wertpapierbörse eine außerplanmäßige Anpassung im SDAX-Index bekannt gegeben. Mit Wirkung zum 14. Oktober 2016 wurden die Aktien der Rocket Internet SE in den SDAX-Index einbezogen.

Am 3. November 2016 gab foodpanda bekannt, dass es den Verkauf von 100 % seiner Anteile am russischen Delivery Club Geschäft für Mio. USD 100 an ein führendes russisches Internetunternehmen, die Mail.Ru Gruppe, vereinbart hat.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

Über Rocket Internet

Rocket Internet gründet bzw. investiert in Unternehmen mit bewährten Internetgeschäftsmodellen, die es dann in neue, schnell wachsende Märkte einführt. Rocket Internet fokussiert sich auf fünf Industriesektoren im Bereich Online- und Mobile-Einzelhandel bzw. Dienstleistungen, die einen erheblichen Anteil der Verbraucherausgaben generieren: Food & Groceries, Fashion, General Merchandise, Home & Living und Travel. Rocket Internet beschäftigt in seinem Unternehmensnetzwerk über 36.000 Mitarbeiter in einer großen Anzahl von Ländern weltweit. Die Rocket Internet SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE000A12UKK6, RKET). Weitere Informationen finden Sie unter www.rocket-internet.com.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Diese Quartalsmitteilung wurde am 29. November 2016 erstellt (Redaktionsschluss) und wurde zur Veröffentlichung am 30. November 2016 (Veröffentlichungsdatum) eingereicht.

Haftungsausschluss und weitere Hinweise

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Rocket Internet SE („Rocket Internet“) und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Resultate, Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von den darin enthaltenen ausdrücklichen oder impliziten Aussagen abweichen können. Die tatsächlichen Resultate, Ergebnisse oder Ereignisse können wesentlich von den darin beschriebenen abweichen, unter anderem aufgrund von Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds oder der Wettbewerbssituation, Risiken im Zusammenhang mit Kapitalmärkten, Wechselkursschwankungen und dem Wettbewerb durch andere Unternehmen, Änderungen in einer ausländischen oder inländischen Rechtsordnung, insbesondere das steuerrechtliche Umfeld betreffend, oder durch andere Faktoren.

Rocket Internet übernimmt keine Verpflichtungen, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Die Finanzkennzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar. Weitere Informationen zu den angewandten Bilanzierungsmethoden können dem jeweils aktuellsten Geschäftsbericht unter www.rocket-internet.com/investors/financial-information entnommen werden. Dieses Dokument enthält ferner in IFRS nicht genau definierte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Finanzkennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Lage des Konzerns sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Einklang mit den nach IFRS ermittelten Finanzinformationen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Alle in der Quartalsmitteilung dargestellten Beteiligungsquoten an Netzwerkunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß den entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z.B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen, ohne die mittelbar über den RICP gehaltenen Anteile etc.). Diese Quoten können von entsprechenden auf der Webseite der Gesellschaft publizierten Informationen (durchgerechneter Beteiligungsanteil einschließlich RICP) abweichen, welchen das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde liegt.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der englischen Übersetzung zu gewährleisten, weisen wir darauf hin, dass das vorliegende deutsche Original verbindlich ist.



Imprint

Rocket Internet SE
Charlottenstraße 4
10969 Berlin
Germany

Phone: +49 30 300 13 18-00
Fax: +49 30 300 13 18-99

info@rocket-internet.com
www.rocket-internet.com

© 2016 by Rocket Internet SE